

Die momentane Situation Teil 2 – Februar 2021

Die Welt kommt zum Stillstand und bereitet sich auf große Veränderungen vor!

Schaffen wir es, die momentan freigesetzte Energie (also die Gesamtsumme aller Energien aus Diskussionen, Bewusstwerdung, Reaktionen und Gegenreaktionen, viel kreatives Potenzial, Erneuerungen, Ängste, Unsicherheiten...) für eine große Veränderung zu nutzen - für eine Erneuerung unseres menschlichen und irdischen Daseins?

Mit diesen Sätzen habe ich mein erstes Schreiben von April 2020 zu der damaligen Weltsituation angefangen und wiederhole sie hier nochmal.

Seit März 2020 bzw. dem Anfang der durch Corona ausgelöste Weltsituation ist Einiges geschehen und hat individuell und kollektiv in mancher Hinsicht *sehr viel* (und auch viel Gutes!) in Bewegung gesetzt. Ich füge mein erstes Schreiben auch noch mal an, weil vieles darin aus meiner Sicht immer noch sehr aktuell und wahrscheinlich einige Aussagen jetzt auch besser nachvollziehbar sind.

Wenn man eine Krise oder einen Konflikt (oder z.B. auch eine Krankheit) stimmig beurteilen will, sollte man so viele Aspekte und Ebenen wie möglich einbeziehen. Je differenzierter und gleichzeitig umfassender eine Betrachtung, desto stimmiger wird die Lösung bzw. Heilung sein und desto befreiender die neue Lebenssituation. Es gibt auch schon tausende Untersuchungen und Forschungsprojekte zu Corona - allerdings fast alle nur auf der rein biologischen, psychologischen und sozialen Ebene. Betrachtungen über die grundlegendere Bedeutung und die geistigen Herausforderungen gibt es auch, diese werden aber von der Allgemeinheit fast nicht wahrgenommen, geschweige berücksichtigt.

Deswegen möchte ich ganz allgemein anfangen und das grundlegende menschliche Thema Konflikt und Krise betrachten. Ein klares Verständnis davon ist m.E. die stimmige Grundlage um die momentane Weltsituation anzuschauen. Die Coronasituation kann man nicht isoliert betrachten, was sich alleine schon daran zeigt, wie tief sie in das gesamte irdische, menschliche und wirtschaftliche System hineinwirkt! Vieles, ja sehr vieles was mit der Coronasituation in Verbindung gebracht wird, bzw. darauf zurückgeführt wird (menschlich, konkret, sozial, wirtschaftlich, psychologisch...) hat in Wirklichkeit *nur bedingt* direkt mit Corona zu tun. Die Coronasituation rückt vieles ins Bewusstsein, was schon längst an Konflikten und Krisen da war, aber von der Mehrzahl der Menschen nicht wirklich beachtet oder sogar verneint wurde!

⇒ **Corona ist die manifestierte Krise vieler ineinandergreifender und schon längst vorhandener Krisen – ob bewusst oder unbewusst, ob anerkannt oder verdrängt!**

Ich werde dieses Schreiben wie folgt einteilen:

1. Krisen allgemein
2. Die aktuelle Coronasituation
3. Lösungsmöglichkeiten
4. Aufgabe und Herausforderung spiritueller orientierte Menschen

1. Krisen allgemein

Allgemein zum Thema Krisen füge ich einen Auszug aus einem Buch von Dane Rudyard an (schon 1980 geschrieben!): **Der Krise erfolgreich begegnen.** Er geht darin gut auf die Bedeutung von und den Umgang mit Krisen ein.

Konflikte und Krisen sind Hauptmerkmale des menschlichen Lebens (die Menschheit ist eng mit dem 4. Strahl – Harmonie durch Konflikt - verbunden). Die Geschichte der Menschheit ist ein Aneinanderreihen von Konflikten und Krisen jeglicher Art – sei es Krieg, Hungersnot, Krankheit, Armut... und immer auch das Suchen der Menschen nach Lösungen, nach besseren Lebensumständen! Wer das letztere anschaut, dann hat sich schon sehr sehr viel Gutes getan. So wie wir heute frei leben können, welche Qualitäten und Möglichkeiten wir haben, wie viel Zeit und Raum da ist für kreative, geistige und spirituelle Beschäftigungen, da zeigt sich, welche gute Basis die Menschen schon geschaffen haben – wenn auch leider sehr viele Menschen daran noch nicht teilhaben können.

Konflikte und Krisen - wie schon gesagt - gab es immer schon. Vielmehr geht es darum, ob wir lernen, anders damit umzugehen. Konkret: Sie als Basis zu verstehen für positive Veränderungen, die das Leben – individuell und kollektiv - in einer ganz anderen Qualität ermöglichen.

Hier kurz der Unterschied zwischen Konflikt und Krise. Ich verwende beide Begriffe, weil sie sich auch oft gegenseitig bedingen. Ein Konflikt ist ein Zustand, in dem zwei Parteien (Personen, Gruppen, Länder) unterschiedliche Standpunkte haben und nicht zusammenfinden. Eine Krise ist eine herausfordernde Situation, die bei Menschen oder Gruppen einen Prozess im Gang setzt. Wenn z.B. in einer Beziehung zwei Personen eine ganz unterschiedliche Meinung haben und nicht zusammenfinden, ist ein Konflikt da. Wenn dies sich nicht lösen lässt, kann daraus eine Beziehungskrise entstehen. Andersherum kann in einer Beziehung eine Krise entstehen, z.B. durch Krankheit, Unfall, finanzielle Schwierigkeiten. Wenn die Situation nicht stimmig gelöst werden kann, kann daraus ein Konflikt entstehen.

Konflikte und Krisen sind wichtig und notwendig, *sie dienen dem Fortschritt*. Leben IST Entwicklung und Bewegung zu einer immer größeren und höheren Wahrheit hin! Wenn wir dies als Ausgangspunkt nehmen ist die erste Überlegung – wie im Artikel von D. Rudyar gut beschrieben – was die *Bedeutung der Krise* ist, was soll sie uns lehren, was soll das positive und neue Ergebnis danach sein? Dabei sollte natürlich auch nach der tatsächlichen Ursache geforscht werden – aber nicht nur beschränkt auf die physische Ebene, auch wenn daraus interessante und zentrale Rückschlüsse für die tiefere und wahre Ursache zu ziehen sind! Vielmehr sollte von einer erweiterten Betrachtung ausgegangen werden um zu verstehen, in welcher geistigen Dimension das Leben und damit die Entwicklung der Menschheit momentan stattfindet und sich aktuell beschleunigt.

Natürlich ist die Gesellschaft noch nicht so weit, aber jede einzelne Person kann anfangen, das Leben - und damit Krisen und Konflikte - in diesem größeren Rahmen zu betrachten, um dadurch das Energiefeld der Menschheit damit nach und nach stärker aufzuladen.

Die momentane Situation verlangt auf *innerer* Ebene eine Entscheidung. Die Pandemie selbst ist eine Krise (besser also: die manifestierte Krise vieler anderen längst vorhandenen Krisen), die schon viele Konflikte in allen Lebensbereichen ausgelöst und aktiviert hat.

Der eigentliche Konflikt aber liegt viel tiefer und dafür ist die Pandemie nur der Auftakt: Die Menschheit sollte in eine ganz neue und stimmigere Lebensdynamik kommen. Die Pandemie überlagert zwar offiziell fast alle anderen Krisen und Konflikte, und lenkt leider dadurch auch davon ab, wie viele und grundsätzliche Probleme es weltweit vorher schon gab – und die z.T. durch die momentane Situation noch schlimmer geworden sind! Es geht um die Entscheidung, ob wir bereit und fähig sind, das konkrete, irdische Leben tatsächlich als Teil einer größeren, geistigen Wahrheit anzuerkennen und uns entsprechend zu verhalten.

Einige der wichtigsten Krisen der letzten 20 Jahren

Ich habe schon länger betont, dass wir auf eine grundlegende Krise zusteuern. Das stetig wachsende Energiefeld aller Menschen guten Willens zwingt eine Situation herbei, wo alte Denk- und Lebensmuster kollidieren mit Ansichten, bei denen das Leben selbst - also Mensch und Natur – wieder im Mittelpunkt stehen. Hier einige der wichtigsten Krisen der letzten Jahre, die nicht von einander getrennt zu betrachten sind.

Zurückschauend kann man verschiedene Stadien erkennen. Die erste Phase war die des Aufdeckens. Immer mehr kommt seit 15-20 Jahren ans Tageslicht, was weltweit an ungunstigen, unmenschlichen und zerstörenden Aspekten und Verhaltensweisen vorhanden ist. Ebenfalls, welche materiellen, finanziellen und machtbefindenden Motive in Politik, Geldwesen und Wirtschaft uns leider immer noch bestimmen. Das Internet, ergänzt durch die neuen Medien wie u.a. facebook, twitter, instagramm und die damit verbundene sehr leichte und schnelle Verbreitung aller Informationen hat wesentlich zum Aufdecken beigetragen. Genauso wichtig war auch die wachsende Unzufriedenheit *und* die wachsende Zunahme der Feinfühligkeit vieler Menschen. Das Gespür dafür, was einfach in der Welt nicht stimmt und dazu die Bereitschaft, dies offen anzusprechen sind die Basis für größere Bewegungen und Erneuerungen! Der Anschlag vom 11. September 2001 (New York, twintowers) war ein Auftakt zu einem Wachrütteln. Bewusstseinsmäßig ist dadurch sehr viel in Bewegung gekommen, vor allem auch das Verhältnis der Religionen untereinander. Großangelegte Forschungen haben auch gezeigt, dass die Summe von all dem, was damals ausgelöst wurde, positiv ist. Viele sehr gute Projekte und neue Verbindungen zwischen dem Westen und den islamischen Ländern sind dadurch entstanden, auch wenn offiziell und in der Presse fast nur von negativen und kriegerischen Aspekten berichtet wird.

- 2008 gab es die Bankenkrise, ausgelöst durch finanzielle Schwierigkeiten in Griechenland. Die Reaktion der Politik war fast ausschließlich auf das Retten des Finanzsystems orientiert. Tatsächlich sind laut späteren Studien von dem 220 Milliarden Euro schweren Rettungsschirm fast 200 Milliarden Euro zu deutschen und französischen Banken geflossen!! Leidtragende war die Bevölkerung. Die Lösung wurde fast ausschließlich auf der Wirtschafts- und Finanzebene gesucht.
- Danach wurde mehr und mehr z.T. alte Missstände aufgedeckt, wie z.B. die Missbrauchskandale der Kirche, Wikileaks und viele andere.
- 2015 kam die Flüchtlingskrise, eine menschliche Tragödie. Die Politik war hauptsächlich mit Abgrenzen, Geld für Zäune und sonstigen Abwehrmaßnahmen sowie mit Auseinandersetzungen der Länder untereinander beschäftigt. Tatsächlich sind sehr viele der Menschen, die damals zu uns gekommen sind, heutzutage gut in der Gesellschaft integriert, wie einige aktuelle Studien darüber berichten – aller Angst und Ablehnung einiger Politiker damals zum Trotz. Leider wird dies nie genau öffentlich und konstruktiv angesprochen oder aufgearbeitet. Fast kein Politiker reflektiert sein damaliges aggressives und abwehrendes Verhalten um daraus zu lernen. In anderen europäischen Ländern – Griechenland, auf dem Balkan, Kanarische Inseln - ist das Flüchtlingselend immer noch extrem – Opfer einer politischen Auseinandersetzung verschiedener Mächte (u.a. EU-Türkei) und das Verdrängen der Realität bei den Regierungen!
- 2019 kam Greta Thunberg und plötzlich, aus dem Nichts, war das Thema Klima überall lebendig. Ein Thema, das uns zwar schon viel länger akut bedroht, es trotz aller - auch heftigerer - Bemühungen vieler Organisationen bis dahin nicht wirklich ins Bewusstsein der meisten Verantwortlichen durchdringen konnte. Durch Greta und Fridays-for-future aktive Bemühungen wurde es immerhin zum Diskussionsthema mit vielen Emotionen, Auseinandersetzungen und Reaktionen. 'Wie sollen wir das überhaupt zahlen können', war ja eine Hauptaussage der Gegner. Immerhin wurde von der Politik Maßnahmen ergriffen, wenn auch noch wenig konsequent.

- 2020 dann Corona. Es ist nach wie vor für mich erstaunlich, wie stark und intensiv die weltweite Reaktion war! *Schon bei 40.000 Infizierten und einer völlig unklaren Situation in China, hauptsächlich in Wuhan, war die Panik schon da. 40.000 sind bei einer chinesischen Bevölkerung von 1.4 Milliarden Menschen gerade mal 0,003%! Etwas muss bei den Menschen tief berührt und aktiviert worden sein! Weder bei SARS in 2003 noch bei der auch für Menschen gefährlichen Schweinegrippe in 2009 waren die Reaktionen so schnell und heftig. Seit fast einem Jahr wird weltweit in vielen Richtungen gesucht, geforscht, statistisch betrachtet, abgewogen und ist biologisch mittlerweile schon viel bekannt über das Virus. Die aktuellen Mutationen sorgen dafür, dass uns das Thema noch länger beschäftigen wird!*

Immerhin ist die Politik – *egal in welchem Bewusstsein!* - weltweit mit dem menschlichen Schicksal beschäftigt: Krankheit und vor allem Sterben, das Retten vom menschlichen Leben in einem physischen Körper! Die Herangehensweise vom rein materiellen und konkreten Standpunkt ist aus gesellschaftlicher Sicht logisch und sinnvoll. Die wirkliche und tiefergehende Frage nach dem Sinn und der Bedeutung wird offiziell - leider aber nachvollziehbar - noch nirgendwo einbezogen. Dazu mehr auf Seite 6.

Auch die Bedeutung des Internets, Smartphones usw. und die dadurch überhaupt erst mögliche völlig andere und leichte Kommunikation passen dazu, wie wir mit der Situation umgehen und auch umgehen können! Vor 15 Jahren wäre alles ganz anders abgelaufen, weil die Menschheit damals noch in einem anderen Bewusstsein war.

2. Die aktuelle Coronasituation

Es gibt viele Möglichkeiten, die Coronasituation anzuschauen und zu beurteilen. Vorab vielleicht wichtig zu sagen, dass ich die Krankheit selbst in keinsten Weise unterschätze und ich auch nachvollziehen kann, dass viele sich bedroht fühlen angesichts des schweren Verlaufs, der hier möglich ist! *Gerade deswegen* wäre eine differenziertere Betrachtung in unterschiedlichen Aspekten und Richtungen und eine offenerere und ja auch ehrlichere Auseinandersetzung auf mehreren Bewusstseinssebenen notwendig!

Auch betrachte ich hier die Situation in Deutschland – andere Länder haben parallele und auch identische Themen, gehen aber oft anders damit um.

Ich werde in diesem Schreiben an vielen Stellen die Begrenzungen und die dazugehörige Starre und fast überall einseitige Haltung betonen. *Sie sind auch der Hauptaspekt der momentanen Auseinandersetzungen*, nicht nur auf Corona bezogen! Wie im ersten Schreiben schon erwähnt, zeigt die konkrete Situation genau das auf, worum es am meisten geht – dadurch, dass dieser Aspekt ins Extreme erfahrbar wird. Ein stimmigeres Leben für alle Menschen in Einklang mit einander und der Natur setzt Kommunikation und ein Miteinander voraus. Austausch, Kontakt, Berührung, Mitreden, Verstanden und gehört werden. Auch das Thema Freiheit/Unfreiheit kommt hier eine zentrale Bedeutung zu.

Diese Art von oben zentral und starr fremdbestimmt zu werden ist überholt. Nicht nur das, sie ist maßgebend für viel Elend in der Welt verantwortlich! Die beschlossenen starren Lockdownmaßnahmen sind trotzdem stimmig, *weil sie dem Bewusstsein der Menschen und Politiker entsprechen!* Gerade dadurch wird bei den Menschen Vieles aktiviert. Einmal durch die Maßnahmen selbst, aber auch dadurch, wie sie zustande kommen und wie mit den Menschen und deren Existenz und Kreativität umgegangen wird. Aktuell (Mitte Februar 2021) wird endlich über Lockdown-Aufhebungen gesprochen und da zeigt sich gleich und sehr interessant, wie mühsam es von offizieller Seite ist, flexibel und lösungsorientiert damit umzugehen. Aber einmal in Bewegung gesetzt werden sehr viele Menschen die ersten Öffnungen nutzen und sich innerlich befreien – und damit natürlich wieder Gegenreaktionen 'von oben' auslösen. Nur ist dann endlich die höchst notwendige Bewegung in dieser Krise gekommen, was einfach nur gut ist. Egal, welche Strukturen und Schwierigkeiten dadurch neu entstehen werden!

Ein ganz zentraler Aspekt für mich ist, dass die gesamte Situation durch die massive **Unterbrechung** eine sehr gute Herausforderung für die Menschheit als Ganzes, für einzelne Länder und natürlich für viele Gruppen und Einzelpersonen ist. Jeder bekommt die Möglichkeit die eigene Lebenssituation von einem neuen und möglichst ganz anderen Gesichtspunkt zu betrachten und eventuell auch grundlegende Entscheidungen dadurch zu treffen. Wir machen gerade eine sehr wichtige und notwendige **Bestandsaufnahme**: Wie reagiert ein Land, die Politik, die Wissenschaft, die medizinische Welt, wie reagieren einzelne Personen? Mit welchem Bewusstsein lebt jemand tatsächlich und nicht nur in schönen Aussagen? Jeder wird sozusagen geprüft. Akute Situationen sind immer schon sehr geeignet zu zeigen, wo eine Person, Gruppe oder Land tatsächlich steht.

Politiker machen momentan endlich das, was sie immer schon am liebsten tun bzw. tun möchten: Von oben her bestimmen ohne Einmischung. Schwierig nur, wenn gleich mehrere Politiker auf ihre ganz eigene Art das Gleiche machen wollen und damit leider auch Chaos und Irritationen verursachen. Jede Regierung und jedes Land zeigt genau, wo sie bzw. es steht – so wird mit der Situation umgegangen. Wie schon gesagt, sind Maßnahmen deswegen erstmal richtig, *weil sie so entschieden wurden!* Damit zeigt ein Land den Weg, den es bereit und vor allem fähig ist zu gehen und entsprechend werden die - am Ende lösenden - Konflikte und Auseinandersetzungen sein.

Das Bewusstsein ist fast ausschließlich auf die körperliche konkrete Ebene ausgerichtet und dabei gibt es nur zwei Fixpunkte: Lockdown, Abgrenzen und Isolieren als Sofortmaßnahme und die Impfung, die alles lösen soll, als zweiter Aspekt.

Wenn jemand einen Unfall oder schwere Krankheit hat, hat dies immer auch eine innere, zumindest auch psychische Ursache (auch bei chronischen Erkrankungen). Im akuten Fall aber geht es natürlich nur darum, erstmal körperlich wieder eine stabile und einigermaßen gesunde Lebensstruktur zu ermöglichen. Danach erst kann und sollte man differenzierter überlegen, was die tiefere Ursache war um dadurch eine sinnvolle Situation zu schaffen und so etwas in Zukunft zu verhindern. Und wenn die Situation nach längerer Behandlung nicht wirklich besser wird, dann sollte man doch ernsthaft fragen, ob die Herangehensweise stimmig ist oder eventuell auch andere Aspekte einbezogen werden sollten.

Nachdem die erste akute und heftige Phase vorbei war etwa in Mai-Juni 2020, gab es viel Zeit, sinnvoll und differenzierter die Situation anzuschauen um entsprechend stimmig weiter zu gehen. Viel Kritik gab es im Sommer schon von Fachleuten verschiedenster Richtungen (medizinisch, sozial, wirtschaftlich, psychologisch...) an die Politik, wie wenig sie stimmig mit der Gesamtsituation weitergegangen ist. Eher redeten die Politiker das, was Menschen gerne hören: es gibt ganz sicher keinen zweiten Lockdown, alles ist jetzt wieder besser, ja fast normal! Es wurde sogar bewusst dagegen entschieden, Seniorenheim gezielt aktiv zu schützen – die Folgen sehen wir jetzt!

Unterbrechungen im Leben sind nicht nur gut, sondern auch notwendig. Jede Lebenssituation neigt dazu, sich zu verselbständigen und zur Gewohnheit zu werden. Egal was, ob Beziehung, Beruf, Wohnsituation, kollektive Strukturen, Gesetze, Normen, Vorschriften oder auch Verhaltensweisen. Dies widerspricht dem Lebensprinzip, dass alles Bewegung und Veränderung ist. Durch eine Unterbrechung bekommt man die Möglichkeit zu reflektieren und eine Situation nochmal neu und anders zu betrachten, um sie danach in einer stimmigeren Art zu leben. Leider haben Menschen immer noch schnell Angst vor Veränderung und verdrängen lieber eine Situation, die schon längst nicht mehr stimmig ist, als anzuhalten und hinzuschauen. Dies führt dann automatisch zu einem Spannungsfeld zwischen einer inneren Wahrheit und dem, woran man festhält – bis diese Spannung sich 'manifestiert', konkret zeigt. Momentan also durch die Coronasituation.

Die große und blockierende Schwierigkeit ist die starre und unflexible politische Haltung: Kein offener und ehrlicher Austausch (nicht mal im Bundeskabinett wird offen über die Maßnahmen diskutiert!). Ein Weg, eine Lösung, bestimmt von sehr wenigen Politikern, die plötzlich alles sagen dürfen und sich nur nach der Meinung einzelner Wissenschaftler richten. Wer eine andere Meinung hat wird öffentlich kritisiert. Zum Glück ruft diese rigide Haltung immer mehr Gegenreaktionen hervor – weil sie einfach nicht wahr ist!

Kaum Bereitschaft, sich von Meinungen andere berühren zu lassen, keine Offenheit dafür, dass andere auch recht haben könnten! Niemals die Frage, *warum* Menschen etwas anders sehen, anders beurteilen und betrachten. Auch das Thema Impfen wird dabei sehr undifferenziert angegangen – ruft interessanterweise auch viele Aggressionen wach (Beispiel: Impfgegner sollten dann auch nicht im Krankenhaus versorgt werden, wenn sie krank werden... Was ist denn mit den Rauchern und Alkoholikern, die unser System jährlich geschätzte 50 Milliarden Euro kosten?). Kein Austausch, kein Anhören von Menschen, die Bedenken haben (nicht mal wenn diese von medizinischem Fachpersonal kommen). Einfach drohen und mit dem Begriff 'Bürgerpflicht' möglichst Schuldgefühle wachrufen.

Die Impfsituation wird dieses Krisenjahr bestimmen und noch mal klarer zeigen, wo wir stehen, wie wir menschlich mit allem umgehen, umgehen werden. Jetzt ist es nicht nur die Bedrohung durch ein Virus, sondern jetzt können die Politik und sonstige leitende Menschen zeigen, wie sie konkret und ganz praktisch mit der Herausforderung umgehen – es ist in vieler Hinsicht viel mehr *unsere* Situation geworden.

Das bei einer so wichtigen, landesweiten und grundlegenden Sache wie dem Impfen nicht alles rund läuft, ist normal und verständlich ist. So wie die Situation tatsächlich aussieht (Impfstoffbeschaffung, Verteilung, Terminvergabe...) zeigt sich aber deutlich, wie weit Politik und Realität auseinanderklaffen! Natürlich wird sich nach und nach alles stimmig einpendeln, aber leider erst im Nachhinein statt vor Anfang an konstruktiv und kreativ durchdacht.

Die starre Haltung zeigt sich auch daran, dass es interessanterweise nirgendwo offiziell positive Empfehlungen gibt, wie z.B. die eigene Abwehrkraft mit einfachen Mitteln zu stärken. Keine positive Möglichkeit zur Unterstützung der inneren Heilkraft wird erwähnt.

Raum für Experimente, für andere Möglichkeiten gibt es leider gar nicht. Was spricht dagegen, Versuche mit Naturheilmitteln zu machen, zu experimentieren mit anderen Heilmöglichkeiten und Ansätzen oder auch psychologische Aspekte einzubeziehen?

Zusammengefasst einige gute und schwierige Aspekte, die in der aktuellen Situation sichtbar und erfahrbar werden.

- Das gemeinsame weltweite Suchen nach einer lebenserhaltenden Situation – vor allem Impfstoffe und Medikamente. Die Suche nach der Lösung findet dabei natürlich dort statt, wo das Bewusstsein tatsächlich noch verankert ist!
- Menschenleben werden zumindest zeitweilig über Wirtschaftsinteressen gestellt. Dabei sind mir die politischen und wirtschaftlichen Interessen wohl bewusst, die im Hintergrund sehr viel mitbestimmen!
- Eine kollektive Anstrengung ist möglich und sie kann viel erreichen, wenn ein gemeinsames Ziel vor Augen gehalten wird – wie z.B. hier das Finden von geeigneten Impfstoffen. Aus geistiger Sicht eine erste Idee von Gruppenbewusstsein: Ein Hauptaspekt für die neue Zeit.

- Wie viel schon bei sehr vielen Menschen gut und positiv in Bewegung gekommen ist. Viele denken neu über sich und das eigene Leben nach, spüren andere und stimmigere Möglichkeiten zu leben – für sich, in Gruppen und für die Welt. Neue gemeinsame Projekte, kreative Ideen und Überlegungen sowie andersartige Verknüpfungen untereinander entstehen gerade!
- Die weltweite enorme Zunahme der Vernetzung, die schon zu viel Austausch und neuen Kontakten geführt hat.
- Wie stark und fast ausschließlich das Bewusstsein in der Gesellschaft (wovon Politiker nur die gewählten Vertreter sind) im horizontalen, dualen Bewusstsein noch feststeckt. Dies zeigt sich in starren Haltungen, Ablehnung und Aggression gegen Menschen, die andere Ansichten haben.
- Wie viel Egoismus vorhanden ist und wie stark viele Menschen sich von Andersdenkenden bedroht fühlen – dazu braucht es keine Flüchtlinge von weit weg! Die einfachste Lösung ist immer noch, Andersdenkende gleich einzustufen, einen Namen zu geben. Das macht eine Situation wieder überschaubar (sowieso nur ein Querdenker...).
- Entsprechend ist leider keine offene und ehrliche Kommunikation untereinander vorhanden und nur eine ziemlich unreflektierte Mainstreamhaltung ist richtig – vorgegeben von einigen Politikern und der Presse.

Die Dualität, eine Entweder-oder-Haltung herrscht vor. Wer nicht alles so sieht, wie es der Mainstream will, ist Querdenker (negativ gemeint!), Öko-Esoteriker, Leugner. Statt die Menschen mal differenziert zu fragen, mit ihnen in Kontakt zu gehen, sie einzuladen und als *Teil der Lösung* zu sehen, sich davon berühren lassen, was in diesen Menschen vorgeht. Geschweige denn zu überlegen, dass sie vielleicht ein positiver anregender Beitrag zum Geschehen und zur Heilung sind. Stattdessen sucht man die wenigen tatsächlich aggressiven Personen heraus und die stehen dann für das Ganze. Wenn noch ein paar rechtsradikale Menschen dabei sind, haben gleich alle verloren. Schade!

Die zentrale Haltung in allem ist immer noch ein Gegeneinander und auf das Problem fixiert zu sein statt miteinander eine Lösung finden zu wollen.

Es gibt also drei Stadien, die bei einer größeren Veränderung auftreten:

- **Eine Unterbrechung**
Wenn nicht bewusst herbeigeführt, dann wird sie gezwungenermaßen auferlegt, wie vor einem Jahr geschehen,
- **eine Bestandsaufnahme**
ist die logische Folge einer Unterbrechung. So, wie jemand bzw. eine Gruppe mit der Unterbrechung umgeht, damit zeigt er bzw. sie die tatsächliche Position – da kann man sich nichts vormachen! Optimal wäre auch hier eine bewusste Herangehensweise, sie würde viel zu einer stimmigen Gesamtlösung beitragen,
- **eine Neu-Orientierung**
Dies wäre das Wichtigste, das Allerzentralste in der Krise. Soweit ist aber die Gesellschaft selbst noch nicht. Es gibt aber viele gute Stimmen, die sich sehr wohl mit erweiterten Lebensbetrachtungen beschäftigen: Spirituell orientierte Menschen, Philosophen, Soziologen, Forscher, Psychologen, Wirtschaftsmenschen. Sie leisten einen sehr wichtigen Beitrag, weil sie das Energiefeld für die Menschheit mit ihren guten und erweiterten Betrachtungen anders aufladen und später die Grundlage bilden für eine wirklich heilende Bewegung! Auch wenn sie gesellschaftlich ignoriert oder als höchstens interessant abgetan werden.

3. Lösungsmöglichkeiten

Die momentane gesellschaftliche Lösung ist linear:

Virus -> Pandemie/Krankheit -> Lockdown -> Impfung/Medikamente -> Lösung (= das Leben, wie es vor der Pandemie war).

Das ist soweit auch in Ordnung und eine erste Notwendigkeit. Nur aus meiner Sicht fehlen da die Ebenen, worum es im Sinne einer größeren Erneuerung in Wirklichkeit geht.

Wenn ich davon ausgehe, dass die Menschheit vor sehr entscheidenden und befreienden Veränderungen steht, dann müssten auch andere Bewusstseins Ebenen einbezogen werden um eine dauerhafte und wirklich befreiende Lösung zu ermöglichen. Ein guter Anfang wäre schon, anzuerkennen, dass unser Denken und Fühlen eine starke und prägende Wirkung hat auf all das, was konkret geschieht – und somit auch Ursache ist für das Ausbrechen einer Pandemie!

Es gibt natürlich unterschiedlichste Betrachtungen bei den Menschen bezüglich der aktuellen Situation. Ich mache hier nur eine grobe Einteilung, die sich natürlich weiter differenzieren lässt. Eine Einteilung schafft aber mehr Klarheit und kann zu einem besseren Verstehen beitragen.

- Die allermeisten Menschen hoffen, dass so schnell wie möglich alles vorbei ist und das Leben so weitergeht, wie es vor einem Jahr noch war. Für sie machen die Politiker das Richtige, vor allem, wenn sie nicht direkt finanziell betroffen sind. Was die Politik macht ist gut, *weil sie es macht*. Eine kritische und offene Betrachtung, geschweige Auseinandersetzung gibt es da nicht wirklich. Sie sind höchstens unzufrieden damit und ärgerlich darüber, was sich gerade nicht selbstbestimmt leben können. Andere sind mit allem (auch schon vor Corona!) einfach überfordert und wollen nur ihre Ruhe, Fernsehen und sonstige Ablenkung haben.

- Eine größere Zahl von Menschen war schon vor Corona-Ausbruch mit unterschiedlichen Lebensansätze in unserem Leben unzufrieden. Sie würden gerne etwas ändern, haben aber nicht zwingend ein erweitertes, geschweige ein spirituelles Bewusstsein. Sie sehen das Leben nicht in einem größeren Zusammenhang und werten solche Betrachtungen häufig sogar ab. Hierzu gehören auch diejenigen, die aggressiv werden: entweder innerlich protestierend, oder aber z.T. auch direkt gegen bestehende Strukturen und Vorgaben. In vielen Fällen projizieren sie ihre individuelle nicht-gelöste traumatische Vergangenheit auf die Allgemeinheit oder Politiker. Sie fühlen sich dabei in guter Gesellschaft, wenn dies gleichzeitig von mehreren gemacht wird und dadurch gemeinsam das ungünstige Energiefeld verstärkt wird. Therapeutisch spricht man da von einer Überkopplung. Diese protestierenden und z.T. auch aggressiven Menschen haben aber eine wichtige Aufgabe: *sie bilden den dualen und notwendigen Gegenpol in der Gesellschaft*. Sie rütteln an dem bestehenden Gefüge und die gesellschaftliche Reaktion ist 'natürlich' erstmal dagegen, ausgrenzen, weghalten.
- Eine wachsende Gruppe von Menschen, die realisieren bzw. sich schon länger bewusst sind, dass das menschliche Leben in vielerlei Hinsicht festgefahren ist und dringend eine **größere** Erneuerung braucht. Sie öffnen sich noch bewusster und intensiver für eine höhere Wahrheit in sich und schließen sich damit die geistigen Energien an, die wir für die grundlegende Wandlung auf Erden brauchen. Sie bilden gemeinsam das weltweit wachsende Energienetz aller Menschen guten Willens.
Es gibt wirklich schon auch sehr viele gute Ansätze, Betrachtungen, neue Theorien, ehrliche Auseinandersetzungen, ausgelöst durch die neue Gesamtsituation. Auch wenn dies alles offiziell kaum direkt gehört, geschweige integriert wird (nicht mal, wenn etwas von namhaften Personen kommt!), so ändern sie das Energiefeld der Erde und werden zu einem Grundpfeiler für unsere Zukunft!

In einem viel größeren Rahmen geht es auch - in dem noch vorherrschenden alten Bewusstsein - um die Vorherrschaft in der Welt, um die gesellschaftliche neue Aufteilung in Machtblöcken. Alles sehr alte und überholte Strukturen, die aber immer noch ein Manifestieren von starken Gedankenmustern sind. Auch dies muss und wird in Bewegung kommen. Corona und diese politisch-wirtschaftlich-militärischen Machtstrukturen sind nicht wirklich weit auseinanderliegende Themen!

Die Punkte die aus meiner Sicht für eine dauerhafte und deswegen stimmige Lösung beachtet werden sollten:

- Alles Manifestierte hat eine innere Ursache bzw. Komponente. Alles Sichtbare ist Ausdruck einer inneren Wahrheit, auch diese Pandemie.
- Die aktuelle Krise ist die Manifestation vieler ineinandergreifender und schon lange vorher aufgebauter anderer Krisen.
- Krisen sind notwendig und dienen dem Wachsen, sie öffnen neue Möglichkeiten, wenn wir bereit sind, diese zuzulassen.
- Energie wirkt immer! Kein Gedanke, keine positive Bewegung oder Überlegung geht verloren! Wie ich schon auf Seite 4 schrieb, trägt jede gute Lebensbetrachtung, jeder positive Gedanke, genauso aber auch jede musikalische, sonstige künstlerische oder kreative Beschäftigung dazu bei, das neue Energiefeld der Erde aufzubauen!

Vereinfacht kann man das Leben erstmal auf drei Ebenen betrachten:

- Die geistige Ebene,
- Die inneren, psychischen Ebenen – unser Fühlen und Denken,
- Die manifestierte, konkrete Ebene.

Es wäre schon ein großer Schritt, wenn wir die menschliche, psychologische Ebene als *gleichwertigen* Aspekt für die Ursache und die Lösung physischer Prozesse und damit auch Krankheiten anerkennen würden! Von der spirituell-geistigen Dimension rede ich gar nicht, auch wenn die momentane Krise genau das Einbeziehen dieser Ebene verlangt! Die stimmige Antwort werden wir nicht mit der Frage finden: Was ist die Ursache der Krise, sondern vielmehr durch nach vorne schauen: was ist ihre Bedeutung für die Zukunft, was bekommen wir als Chance, wohin sollten wir uns miteinander bewegen?

Vielleicht schaffen wir es, Corona zu beherrschen, 'in den Griff zu bekommen' und das wäre erst einmal auch gut – aber hat für mich nichts mit einer Lösung zu tun! Das ist – sehr direkt gesagt - eine Lösung auf der Ebene einer Schmerztablette bei Magenschmerzen: Erst einmal ist der Schmerz weg – und das ist auch gut. Die tatsächliche Ursache dahinter wird dadurch aber nicht zwingend berührt!

⇒ **Was könnte dann die Lösung sein? Oder gibt es vielleicht nur noch eine Erlösung?**

Wenn wir von den drei Ebenen ausgehen, dann ist die jeweilige Lösung

- auf der konkreten Ebene: Eine Impfung ist notwendig um die Welt zu beruhigen, die Situation wieder überschaubar zu machen und vielen Menschen wieder die Möglichkeit zu geben, ihre Kreativität und Arbeit zu leben. Die erstmal stark mentale Herangehensweise – vor allem Medikamente und Impfstoffe zu finden – ist gut und

notwendig, aber nur ein Aspekt! Sonst hört die Situation nicht auf, neue Mutationen sind schon da, die wieder Panik und Unsicherheit auslösen... oder es kommen die nächsten Krisen unter anderen Namen.

- Auf der menschlich-psychologischen Ebene: eine Lösung gibt es erst dann, wenn die Menschheit verstanden hat, worum es geht, welche Werte im Leben tatsächlich wichtig sind – wie Liebe, Menschlichkeit, Achtung, Miteinander. Ein guter Anfang könnte doch sein, das Thema Klima in der gleichen Intensität wie jetzt Corona anzugehen.
- Aus geistiger Sicht: hier gibt es nicht gleich eine klare und eindeutige Lösung, wie wir Menschen sie immer noch gerne hätten. Vielmehr gibt es eine neue Bewegung, die in einer stetigen Wandlung zu ganz neuen Werten führen wird. Das Anerkennen, *Teil dieser Bewegung zu sein*, ist ein zentraler Aspekt der Lösung! Im geistigen Sinne geht es darum, einige Grundüberlegungen ins Bewusstsein zu nehmen und mit dieser Orientierung die Lösung kommen zu lassen! *Die Lösung findet sich selbst*, wir Menschen müssen uns dazu nur öffnen und in der entsprechenden Bereitschaft sein, sie zu empfangen. Ein völlig anderer Ansatz.
 - Es gibt immer eine Lösung, sie will nur gefunden werden;
 - Die Lösung hat hier viel auch mit dem *Anerkennen der Vielfalt des Lebens* zu tun. Das Gegenteil von dem, was jetzt – von offizieller Seite – als Notwendigkeit angesehen ist und teilweise auch erst einmal stimmt;
 - Es gibt dann nicht eine, nicht DIE Lösung, sondern eine stimmige Kombination vieler Ansätze und Betrachtungen! *Es geht darum, in eine ganz neue Lebensbewegung mit einer geistigen Öffnung hineinzuwachsen.*

Für mich kommen wir nur dann zu einer stimmigen Lösung, wenn wir davon ausgehen, dass

ALLE Menschen mit ihrer individuellen Meinung und Betrachtung recht haben – ALLE, OHNE JEDLICHE AUSNAHME!

Jeder Mensch liefert mit seiner Meinung und Haltung einen Beitrag zum Ganzen, ergänzt alles andere – egal wie gegensätzlich, egal wie – z.T. auch aggressiv – betont. Versuche doch mal, die gesamte momentane Situation in dieser Betrachtung zu erleben! Das schafft Raum zum Atmen, schafft Möglichkeiten, schafft Bewegung – all das, was wir für eine wirkliche Lösung brauchen!

Nur dann kann eine *dem Leben selbst entsprechende Lösung* möglich sein, weil nur diese Haltung einer inneren Wahrheit entspricht!

Ein gutes Beispiel ist hier die Natur selbst. Jede Pflanze, jedes Tier – egal wie groß oder klein - in der Wiese, im Urwald oder sonst wo, erlebt das gleiche Leben auf einer völlig anderen Art! Und alle haben recht: Leben ist die Gesamtsumme aller Aspekte vom Konkreten bis zum Inneren – also bei Menschen auch Denken und Fühlen – und das Leben darüber hinaus! Dazu kommt, dass jedes Lebewesen - einschließlich alle Kleinstlebewesen wie Insekten, Mikroben – durch sein Dasein zum gesamten Leben einen Beitrag liefert. Würde ein Tier, eine Pflanze fehlen, kann dies zu großen Veränderungen im Gesamtsystem führen.

Ein Temperatursturz – als Krise! – zwingt die Natur zu einer neuen Ordnung, in der Tiere sterben, andere sich vermehren – bis eine neue Gesamtordnung da sein wird.

Wir sollten lernen, *mit dem Virus* und nicht *gegen das Virus* zu leben. Verstehen, Integrieren, Annehmen statt uns ständig bedroht zu fühlen und damit die Unterbrechung aufrecht zu erhalten. Leben ist Bewegung, Veränderung und Erneuerung. Genau dies zeigt uns auch das Virus durch die ständigen Mutationen: Es lässt sich nicht in ein starres Muster einfangen – *genau wie das Leben selbst!* Wir gehen mit dem Virus genauso um wie wir Menschen häufig auch untereinander: Gegen- statt miteinander!

Ein zentraler Aspekt hier ist auch das Wechselspiel zwischen dem Individuellen und dem Kollektiven. Individuelle Beschränkungen damit das Kollektiv weiter bestehen kann. Dieser Grundkonflikt gehört zur Standardauseinandersetzung einer Gesellschaft. Was steht wie und warum an erster Stelle? Damit zeigt sich, wo das Bewusstsein tatsächlich zentriert ist! Die Impfsituation ist perfekt geeignet, uns zu zeigen, wie dieses Wechselwirken aussieht. Hier werden sich noch interessante Möglichkeiten für Auseinandersetzungen anbieten.

Es wäre schon ein großer Schritt Richtung Gemeinsamkeit, wenn die Politik zum Beispiel ein Gremium einsetzt mit Menschen aus allen Bereichen: Virologen und Mediziner, Soziologen, Psychologen, vor allem Mediatoren(!), Konfliktmanager, Fachmenschen aus den unterschiedlichsten Bereichen, sogar Mathematiker und IT-Menschen gehören dazu! Dieses Gremium sollte dann flexibel differenzierte und intelligente Entscheidungen treffen – ergebnisoffen und lösungsorientiert! Während dessen würden Politiker das Ganze dann offiziell festlegen und überwachen. Politiker haben eine zentrierende und haltende Funktion – inhaltlich sollten sie Entscheidungen anderen überlassen! Die momentane Vorgehensweise in der Politik halte ich deswegen – und immer mehr Fachmenschen ebenfalls – für verfehlt: Politiker sind *nicht dazu da*, solche weitreichenden Entscheidungen *selbst* zu treffen – dafür sind sie in ihrer Wesensart und Aufgabe zu weit von den Menschen und der Gesellschaft entfernt. Vielmehr sollten sie das Ganze halten, umfassen und die Gremiumsentscheidungen offiziell festlegen. Die Unlogik und Unklarheit in den Entscheidungen, das ganz Wirr-warr, das niemand mehr versteht und verstehen will und kann, zeigt dies ganz klar!

Bei allen kritischen Punkten, die ich aufzähle, es geschieht gerade auch sehr viel Gutes, viele Menschen haben konstruktive und zukunftsorientierte Gedanken und Vorschläge! *Am Ende wird die Summe des Ganzen positiv sein!!* Immer mehr Menschen kommen zu einem anderen Bewusstsein, einem anderen Verstehen und Erfassen der eigenen Identität, einem klareren Sehen und Verstehen davon, wie die Gesellschaft noch ist und wie sie sein könnte und sollte.

Da gibt es auch viele neue Projekte, Ideen und Ansätze, die das Gemeinsame betonen: Gruppenprozessen jeglicher Art im heilerischen, psychologischen und künstlerischen Bereich. Das gesamte Denken vieler Menschen ist jetzt im Umbruch und wird neue kreative Möglichkeiten hervorrufen und stimmigere zwischenmenschliche Lösungen erscheinen lassen. Die wachsende Unzufriedenheit mit Vielem ist schon das aktivierte Energiefeld, das uns zum Neuen führen wird.

Ich schließe auch niemals eine plötzliche, positive Veränderung aus! Die wachende Spannung zwischen den alten Strukturen und dem neuen und klaren Erkennen vieler Menschen, von dem, was wahr und stimmig ist, kann zu einem Durchbruch führen und ohne Zeitprozess Neues entstehen lassen.

Nochmal: Dies alles ist für mich der Auftakt einer neuen Phase auf dem Weg zu einer ganz anderen Lebenssituation. Ich weiß, dass der Weg noch lang ist! Vertraue aber darauf, dass das Bewusstsein sehr vieler Menschen klar und wach genug ist, um ein starkes inneres Energiefeld aufzubauen. Wie alles dann weitergehen wird, ist noch ganz offen, also wie sich die neuen inneren Energien manifestieren werden.

Ich rede wirklich von einer Welt, in der Menschlichkeit, Liebe, Achtung und ein Miteinander zwischen Menschen, Völkern, Natur als *normale* Grundwerte vorhanden sind! Dies ist für mich keine Utopie, die irgendwann hoffentlich mal sein wird, sondern eine sehr nahe Realität!

- Die ersten Voraussetzungen dazu sind Frieden und das Lösen des weltweiten Hungerproblems.
- Zwei weitere zentrale Aspekte sind, dass Regierungen an allererster Stelle das Wohl der Menschen und des Lebens setzen und der Missbrauch des Geldes durchbrochen wird.

Es wird und darf gesellschaftlich keine Ruhe mehr geben, bis diese neue Lebensgrundlage ins Bewusstsein der Menschen als zentraler Grundton vorhanden ist! Das kann sich radikal anhören, aber was wäre - ehrlich gefragt -, die Alternative? Zurück in die wachsende Unzufriedenheit der bisherigen Gesellschaftsstruktur auf Kosten vieler Leben und Menschlichkeit, im Dienste des Geldes und der unersättlichen Macht einiger führenden Menschen? Getragen von der unklaren Haltung, dass wahrscheinlich und hoffentlich alles irgendwann denn doch mal besser wird?

Wir brauchen eine Lösung, die *alle* Aspekte des menschlichen Daseins einbezieht! Es wäre schon ein kleiner Anfang, wenn wir sehen könnten, dass zwischen der Pandemie und Klimakrise kein allzu großer Unterschied ist:

- Die Umweltvergiftung und -verschmutzung zerstört unsere Lebensgrundlage von außen,
- Das Virus greift unsere menschliche Struktur von innen an,
- Beide sind gleich tödlich, nur ist die Wirkung des Virus dabei direkter erlebbar – was für viele Menschen leider immer noch eine Notwendigkeit ist um zu handeln!
- Umweltverschmutzung und degenerierte Ernährung bieten einen guten Nährboden für eine Infektionskrankheit!
- Beide betreffen die ganze Menschheit und verlangen eine tiefgreifende und grundlegende Lösung!

Warum setzt die Menschheit sich nicht genauso so kollektiv und intensiv für andere weltweite Probleme ein? Warum verhungern täglich immer noch etwa 24.000 Menschen? Ein Sterben, das ganz sicher nicht weniger qualvoll und traurig ist als jeder Coronatote auf der Intensivstation!

Wie kommen wir dorthin?

Ganz zentral ist die Tatsache, dass das Neue nur durch die Anstrengung und Orientierung der Menschen selbst kommen kann – nicht durch hoffen und warten, bis mal was geschieht, wenn möglich von oben, von den Politikern und der Wirtschaft! Diese alte und überholte Haltung ist immer noch stark in den Menschen vorhanden. Nachvollziehbar aber sie gehört nicht zum neuen Zeitalter. Die Gesamtsumme aller Menschen die sich in irgendeiner Weise für eine bessere Welt einsetzen bilden das wachsende Energiefeld, das der Konflikt mit dem Bestehendem hervorrufen wird und muss. Dieser Konflikt ist jetzt konkret da und sollte für den Schritt nach vorne genutzt werden. Niemand kann sagen, wohin die momentane Situation führt, aber die alte Situation von vor einem Jahr ist nicht mehr und wird nie wieder kommen. Vielmehr ist die Frage, in welchem Zeitraum wir vorwärtsgehen, wie wir tatsächlich die aktuelle Herausforderung als Sprungbrett nutzen – oder noch nicht.

Wie bereit sind wir schon für eine Erlösung? Was ist, wenn wir mit unseren Herangehensweisen nicht zu einer Lösung finden – einfach deswegen, weil immer noch alles nach alten Mustern abläuft und deswegen versucht wird, die Situation wieder herzustellen, wie sie mal war. Natürlich mit einigen Veränderungen, weil Vieles ja nicht mehr rückgängig zu machen ist. Die Zukunft sollte die Orientierung sein, nicht die Vergangenheit. Mit Erlösung meine ich eine wirklich große Veränderung im Sinne eines Durchbruchs aus dem Bestehendem. Dazu aber mehr in einem Folgeschreiben.

4. Aufgabe und Bedeutung spirituell orientierten Menschen

Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit den inneren Grundlagen des Lebens, gehen davon aus, dass das Leben viel mehr ist als das rein Materielle. Sie sind es, die am meisten unzufrieden sind, weil sie einen anderen, erweiterten Bewusstseinsraum in sich erleben.

Ich kann aus geistiger Sicht das Energiefeld der Erde und der Menschheit in drei Bewusstseins Ebenen einteilen:

- **Die Geistigen Wesen**, die die Welt 'von oben' mit ihren Qualitäten von Licht und Liebe führen,
- **Die Neue Gruppe der Weltdiener, die Herz-Menschen**. Sie bauen das Energiefeld auf, in das geistige Energien einströmen können und sich dort verankern. Danach transformieren sie diese um in menschliche Werte und individuellen Qualitäten, die sie über ihre konkrete Arbeit mit den Menschen teilen.
- Damit wird die **Menschheit** berührt, die aber selbst und auf ihre Art und Geschwindigkeit darauf reagieren muss.

In Rundschriften vom Dezember 2020 habe ich die Menschen eingeteilt in diejenigen, die noch aus den Solarplexus leben und andere, die im Herzen zentriert sind. Dies ist natürlich eine globale Einteilung, lässt aber ein Hauptkonflikt in der Gesellschaft besser verstehen: Zwischen Menschen, die an alten Strukturen festhalten und z.B. die Bedrohung durch Umweltvergiftung und -verschmutzung nicht wirklich ernst nehmen, oder das Hungerproblem und Kriegsgeschehen. Ich werde einfacherhalber diese Menschen als Solarplexus- bzw. Herz-Menschen bezeichnen. Wichtig ist zu verstehen, dass diese Einteilung (wie immer alles) viel differenzierter ist. So gibt es Menschen, die im Solarplexus zentriert sind und dort verantwortungsbewusst leben, wie u.a. viele Politiker. Sie bilden das Herz-Zentrum des Solarplexus-Zentrums. Die Geistlichen in der Kirche bilden dann in der Regel das Scheitel-Zentrum der Gesellschaft, aber bewusstseinsmäßig im Solarplexus/Sakral-Zentrum zentriert sind. Das erklärt auch, warum jemand gleichzeitig Priester sein kann und Kinder schändet und missbraucht – und nicht mal ein Unrechtsgefühl dabei hat! Auch gibt es natürlich bei den Herz-Menschen sehr große Unterschiede in der Lebensbetrachtung und welche tatsächliche innere Reife sie haben.

Wer sein Leben bewusst aus dem Herzen gestaltet, damit auch geistig oder spirituell unterwegs ist, sollte – meine ich – immer erst mit dem Guten und Positiven in allem anfangen und das persönliche Leben in einem viel größeren Kontext verstehen. Dazu wäre es gut, ein paar Fragen für sich zu beantworten.

- 'Was habe ich bis jetzt durch die Coronasituation *bekommen*? Was hat sie mir *gegeben* – praktisch, konkret, innerlich, bewusstseinsmäßig?
- Welche Herausforderungen habe ich durch die momentane Situation – kann ich sie als wertvolle Erfahrung für mich und andere sehen?
- Was glaube ich, was sie mir für mein inneres Wachsen noch geben könnte?
- Welche Ängste tauchen bei mir auf und wie gehe ich damit um?
- Wenn die Situation, wie sie vor März 2020 noch war, nicht mehr wiederkommen wird, das alte Lebensmuster sozusagen endgültig vorbei ist, wie ist das für mich? Was kann ich daraus lernen?
- Welche Bedeutung meine ich, hat diese Krise für uns Menschen? Was können und sollten wir daraus lernen?

Ich halte folgende Aspekte im Leben für grundsätzlich, wenn jemand aus seinem Herzen lebt bzw. versucht, dies immer mehr zu tun. In der momentanen Situation ist es eine sehr gute Übung, genau diese Aspekte und Ansätze nicht zu vergessen.

- Liebe. Mit der eigenen Liebe und aus dem Herzen leben. Das beinhaltet auch das *wertfreie* Betrachten von allem und allen Menschen, egal wie sie sind und wie sie sich verhalten. Keine Kritik gegen Menschen richten! Harmlosigkeit als positive Qualität verstehen, die alles einbezieht und als göttlich versteht.
- Verantwortung. Sich verantwortlich fühlen dafür, das Geschehen in der Welt im guten Sinne zu unterstützen, da zu helfen wo dies möglich ist und auch so, wie es zu einem passt!
- Vertrauen! Das Leben mit allen Aspekten einschließlich Corona in einem *viel größeren* Rahmen sehen und verstehen. Hinter allem steht eine positive Wahrheit, die alles zum Guten führt. Gleichzeitig aber die Freiheit der Menschen und der Menschheit nicht antastet!

Je höher jemand ansetzt, je umfassender die zeitliche und räumliche Betrachtung der momentanen Situation, desto mehr kann jemand für sich als positives Ergebnis im Sinne des eigenen und kollektiven geistigen Wachstums aus der Situation herausholen.

- Das konkrete Leben ist *immer und ohne* Ausnahme Ausdruck einer inneren Wahrheit. Die innere Seele führt uns und hat immer Gutes mit uns vor! Leiden und Grenzen erfahren ist nicht Sinn des Lebens., wenn auch leider noch unsere zentrale Grundlage, damit wir wachsen.
- *Alles was jemand erfährt dient dem Wachsen* – individuell und kollektiv. Jede Lebenserfahrung, die ein Mensch machen darf, gehört zu ihm und ist niemals zufällig – JA, auch nicht, wenn jemand an Corona stirbt! Jeder, der an Corona stirbt macht uns bewusst, wo wir gesellschaftlich und medizinisch in vieler Hinsicht stehen!
- Eine offene und ehrliche Begegnung mit allem und dabei eine eigene Meinung bilden, auch alles kritisch hinterfragen.

Herz-Menschen und die Entwicklung der Menschheit

Gut ist, sich immer wieder daran zu erinnern, dass die Entwicklung der Menschheit, also der Masse, NICHT von den spirituell orientierten Menschen gemacht wird – sie bauen nur das Energiefeld auf, worauf die Allgemeinheit reagiert und in Prozesse und Auseinandersetzungen gezwungen wird. Die Masse der Menschheit mit ihren gewählten Politikern und anerkannter Wirtschaftsstruktur bestimmen die Geschwindigkeit und Richtung der Erneuerung selbst!

Alles andere würde nicht funktionieren und zu größeren Schwierigkeiten führen als die, die wir jetzt haben. Je stärker das Bewusstsein mit dem Formaspekt verbunden ist, je dichter die Lebensstruktur, je mehr ein Mensch noch gehirngelassen und analytisch denkt, desto träger das System und desto langsamer können Veränderungen nur gehen. Nur ein wenig zu schnell würde zu Überforderung und (auch aggressive) Gegenreaktionen führen. Veränderung ist für Menschen in diesem Bewusstsein noch sehr anstrengend!

Herz-Menschen bauen das Energiefeld auf, mit dem sie geistige Energien anziehen, abschwächen und in menschliche Aspekte umwandeln. Damit berühren sie natürlich direkt das Energiefeld der Masse. Diese aber sollte sich mit den Reaktionen selbst auseinandersetzen. Echte Anstöße zur Veränderung kommen meist immer aus der Gesellschaft selbst von Menschen, die offener sind für andere Bewusstseinsstrukturen – und auch meistens nur dann, wenn alles andere gesellschaftlich festgelaufen ist.

Die Menschen, die tatsächlich aus ihrem Herzen leben, sollten grundsätzlich erstmal eine *beobachtende* und anregende Haltung haben. Sie sehen alles in einer größeren Wahrheit und sind lösungsorientiert. Sie hüten sich davor, Kritik direkt an Personen zu richten. Haben aber gleichzeitig eine sehr differenzierte und positiv kritische Haltung dem ganzen Leben und aktuellen Geschehen gegenüber!

Soweit meine Ansichten zu der momentanen Situation. Auch diesmal mit der Bitte, alles als Anregung zu nehmen, um es zur eigenen Meinung und Betrachtung als Ergänzung dazu zu nehmen.

Jeder wird die Gesamtsituation anders sehen, anders beurteilen und entsprechend andere Schlussfolgerungen für sich und die Welt daraus ziehen – und das ist gut so! Jeder darf *ganz eigene Erfahrungen* machen – eine einmalige Chance, geistig zu wachsen!

Je klarer jemand einen eigenen Standpunkt einnimmt, eine klare Haltung dem Geschehen gegenüber hat, desto mehr trägt er dazu bei, ein neues und heilendes Energiefeld für die Menschheit und der Natur aufzubauen.

Ein Standpunkt muss keine starre Meinung sein, im Gegenteil. Wer das Leben in seiner ganzen Differenziertheit versucht zu begreifen und zu erfassen, wird schnell feststellen, dass es keine starren und schnellen Lösungen gibt. Leben ist Bewegung und die stimmige Orientierung zwingt die stimmige Lösung herbei, wie ich schon schrieb. Zeiten, in denen es keine Lösung gibt und auch keine gefunden werden kann, gehören zum normalen Leben!

In geistiger Verbundenheit!